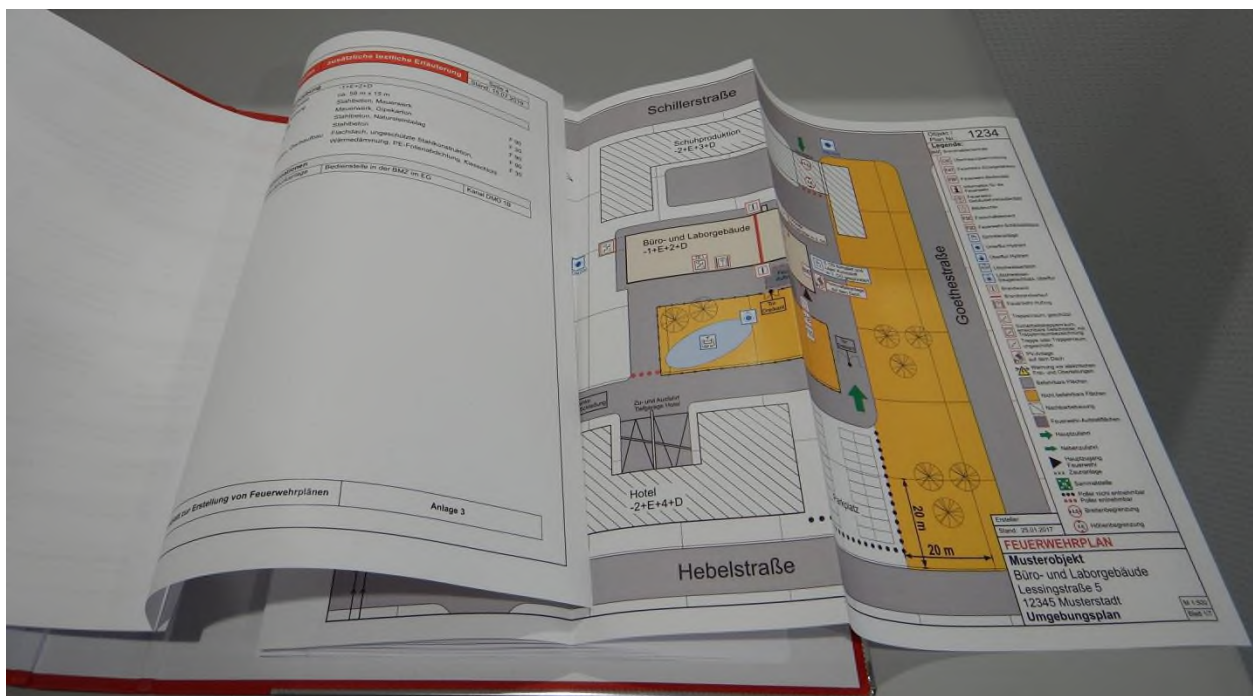


Merkblatt Feuerwehrpläne im Landkreis Fulda

Ergänzende Hinweise zur Erstellung von Feuerwehrplänen nach DIN 14095



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Abstimmung, Prüfung und Genehmigung	3
3	Normen und Regelwerke	3
4	Bestandteile eines Feuerwehrplans	4
4.1	Allgemeine Objektinformationen	4
4.2	Zusätzliche textliche Erläuterungen	4
4.3	Umgebungsplan (optional)	4
4.4	Übersichtsplan	4
4.4.1	Flächen und Zufahrten	4
4.4.2	Gebäude und Anlagenteile	5
4.4.3	Löschwasserversorgung und Löschanlagen	5
4.5	Geschosspläne	5
4.5.1	Kennzeichnung bestimmter Räume	6
4.5.2	Treppenräume und Aufzüge	6
4.5.3	Einrichtungen zur Brandbekämpfung	7
4.5.4	Kennzeichnung von Gefahren und Gefahrstoffen	7
4.5.5	Photovoltaik-Anlagen	8
5	Ausführung der Pläne	9
5.1	Maßstab und Ausrichtung der Pläne	9
5.2	Farbige Darstellungen und Symbole	9
5.3	Beschriftung, Schriftfelder, Legende	9
5.4	Format und Anzahl der Pläne	10
5.5	Digitale Ausfertigung (PDF-Datei)	11
6	Symbolliste	12
7	Anhang	13

1 Einleitung

Dieses Merkblatt basiert auf einer Empfehlung der Fachausschüsse VORBEUGENDER BRAND- UND GEFAHRENSCHUTZ des Landesfeuerwehrverbandes Hessen e.V. und der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren in Hessen.

Das Merkblatt dient zur Erstellung einheitlicher Feuerwehrpläne nach DIN 14095 und beschränkt sich auf die Widergabe der ergänzenden Ausführungshinweise. Beachten Sie hierzu auch die Planbeispiele im Anhang. Graphische Symbole zur Ergänzung der DIN 14034-6 sind der Symbolliste in Kapitel 6 zu entnehmen.

2 Abstimmung, Prüfung und Genehmigung

Feuerwehrpläne sind im Vorfeld mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen.

Zur Prüfung sind die Pläne digital im PDF-Format zu übersenden an:

Landkreis Fulda

DER KREISAUSSCHUSS

Fachdienst Gefahrenabwehr

Otfrid-von-Weißenburg-Straße 3

36043 Fulda

Telefon: 0661 / 6006-6101 oder 6103

Telefax: 0661 / 6006-6091

E-Mail: brandschutz@landkreis-fulda.de

Zur verschlüsselten Übertragung können ein sicheres E-Mail-Portal sowie für größere Dateien ein Cloud-Speicher zur Verfügung gestellt werden.

Die Prüfung erfolgt ausschließlich hinsichtlich Konformität zu den einschlägigen Normen und zu den Vorgaben dieses Merkblattes. Für die inhaltliche Übereinstimmung mit den Gegebenheiten vor Ort ist der Planersteller verantwortlich.

Bitte verwenden Sie auch die Checkliste aus Anhang 1, um Ihre Pläne selbstständig zu überprüfen, bevor Sie diese zur Genehmigung einsenden.

Nach erfolgreicher Prüfung und schriftlicher Freigabe sind die Pläne gemäß der Vorgaben in Abschnitt 5 zu erstellen und der Brandschutzdienststelle zuzusenden.

3 Normen und Regelwerke

Folgende Normen und Regelwerke werden in der jeweils gültigen Fassung benötigt:

- DIN 14034-6 Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen
- DIN 4844-2 Graphische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen- Teil 2: Registrierte Sicherheitszeichen
- DIN 14095 Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen
- DIN EN ISO 7010 Graphische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen – Registrierte Sicherheitszeichen
- H-VV TB A 2.2.1.1 Muster-Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr

4 Bestandteile eines Feuerwehrplans

Siehe DIN 14095 Ziffer 5.1.

Nach Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle ist der Planumfang um eine **Dachaufsicht** zu erweitern, sofern das Objekt über Besonderheiten in diesem Bereich verfügt. Beispiele hierfür sind:

- Dachausstiege, Dachterrassen, Technikzentralen, Photovoltaik-Anlagen,
- Aufzugsüberfahrten, große Antennen, Sekuranten zur Absturzsicherung,
- Rauch- und Wärmeabzugsöffnungen, Zuluftöffnungen,
- Krangeräte, Fassadenbefahranlagen.

Inhaltlich müssen (sofern vorhanden) min. die Angaben gemäß DIN 14095 Ziffer 5.7.3 dargestellt werden.

Weitere erforderliche Sonderpläne nach Absprache können **Detailpläne** und **Löschwasserrückhaltung / Abwasserplan** nach DIN 14095 Ziffer 5.7 sein.

4.1 Allgemeine Objektinformationen

Siehe DIN 14095 Ziffer 5.2. und Anhang 2 zu diesem Merkblatt.

4.2 Zusätzliche textliche Erläuterungen

Siehe DIN 14095 Ziffer 5.3 und Anhang 4 zu diesem Merkblatt.

4.3 Umgebungsplan (optional)

Sofern ein Übersichtsplan allein nicht ausreicht, z.B. bei größeren zusammenhängenden Liegenschaften und Anlagen mit enormer Flächenausdehnung, ist zusätzlich ein Umgebungsplan anzufertigen. Siehe DIN 14095 Ziffer 5.4

4.4 Übersichtsplan

Siehe DIN 14095 Ziffer 5.5 und Anhang 4 zu diesem Merkblatt.

- Frei- und Oberleitungen sind mit Symbol Nr. 1 der beigefügten Symbolliste zu kennzeichnen. Die Art der Leitung und die maximale elektrische Spannung sind in einem Textfeld zu benennen.
- Auf einsatztaktisch relevante Absperreinrichtungen (z. B. Wasser, Gas) ist durch die Symbole Nr. 2 bis 5 der Symbolliste hinzuweisen.

4.4.1 Flächen und Zufahrten

- Die öffentliche Verkehrsfläche ist in RAL 7004 (Signalgrau) darzustellen.
- **Aufstellflächen** für die Feuerwehr nach DIN 14090 sind in RAL 7005 (Mausgrau) darzustellen.
- **Zufahrtsbegrenzungen** in Breite, Höhe und Belastung sind durch die Vorschriftenzeichen der StVO zu kennzeichnen (siehe DIN 14034-6 Tabelle 4 / Nr. 6 der beigefügten Symbolliste).
- Tore, Schrankenanlagen und Absperrungen sind darzustellen. **Öffnungsmöglichkeiten** (z. B. Dreikant, Pfortner, Feuerwehrschießung) sind in einem Textfeld anzugeben. Poller sind durch die Symbole Nr. 7 und 8 der Symbolliste darzustellen.

4.4.2 Gebäude und Anlagenteile

- Alle Gebäude und Anlagenteile sind mit ihrer ortsüblichen/ betriebsinternen Bezeichnung zu beschriften. Besteht die Liegenschaft aus mehreren Gebäuden mit unterschiedlichen Postanschriften, sind alle Objekte zusätzlich durch ihre jeweilige Anschrift zu kennzeichnen.
- Um die im Feuerwehrplan beschriebenen Gebäude und Anlagenteile zweifelsfrei von befahrbaren Flächen abgrenzen zu können, sind sie in RAL 1015 (Hellelfenbein) darzustellen. Die übrigen Gebäude auf dem Grundstück erhalten keine Farbe.
- Die **Nachbarbebauung** ist durch eine schwarze Schraffur zu kennzeichnen. Nach Abstimmung sind Nachbargebäude auch mit Angaben zur Anzahl der Geschosse, Nutzung und Postanschrift zu versehen.
- Verfügt das betroffene Gebäude über eine **weiche Bedachung** oder eine Bedachung ohne definierten Feuerwiderstand (F0), so ist dies durch ein Textfeld im Plan zu markieren. Außerdem muss ein Hinweis in den zusätzlichen textlichen Erläuterungen erfolgen.

4.4.3 Löschwasserversorgung und Löschanlagen

- Es sind alle **Löschwasserentnahmemöglichkeiten** und die jeweils zur Verfügung stehenden Mengen auf dem Grundstück und im unmittelbaren Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche per Symbol und ggf. Textfeld darzustellen. In Absprache mit der Brandschutzdienststelle ist auf einsatztaktisch bedeutsame Entnahmestellen in benachbarten Bereichen hinzuweisen (Symbol und Richtungspfeil mit Entfernungsangabe). Diese sind auch in den zusätzlichen textlichen Erläuterungen zu beschreiben.
 - Leitungen mit DN-Durchmesser
 - Löschbrunnen mit Entnahmeleistung pro Minute
 - Löschwasserbehälter / Zisternen mit Rauminhalt
 - offene Gewässer mit Gesamtbevorratung (sofern nicht unerschöpflich)
- Die durch automatische **Löschanlagen** geschützten Bereiche sind analog zu Nr. 4.5.3 darzustellen. Wenn dies die Lesbarkeit der Pläne erheblich beeinträchtigt, kann im Einzelfall und nach Zustimmung der Brandschutzdienststelle auf eine Kennzeichnung im Übersichtsplan verzichtet werden.
- Hinweise auf Löschwasserrückhaltesysteme und deren Aufnahmekapazität, Kanaleinläufe, Zuflüsse und Hinweise zum Dichtsetzen erfolgen als Textfeld direkt im Plan. Details sind in den zusätzlichen textlichen Erläuterungen zu beschreiben. Nach Abstimmung mit der Brandschutzdienststelle wird außerdem ein gesonderter Abwasserplan erstellt.

4.5 Geschosspläne

Siehe DIN 14095 Ziffer 5.6 und Anlage 4 zu diesem Merkblatt.

- Besteht die Liegenschaft aus mehreren Gebäuden oder Gebäudeteilen, so ist auf den Geschossplänen ein **verkleinerter Übersichtsplan** darzustellen, in welchem das betroffene Gebäude farbig in RAL 1015 (Hellelfenbein) hervorgehoben ist.
- Erfordert die Lesbarkeit die Darstellung eines Geschosses auf mehreren Plänen, so ist auf jedem dieser Pläne ein **verkleinerter Geschossplan** darzustellen, in welchem der betroffene Bereich farbig hervorgehoben und nummeriert ist. Zusätzlich sind Plananschlussnummern zu verwenden.

- Die Bezeichnung bzw. Nummerierung der Geschosse in den Plänen muss mit der Kennzeichnung vor Ort übereinstimmen (Geschoss, Galerie, Zwischenebene, etc.)
- Bei mehrgeschossigen Gebäuden, insbesondere bei Gebäuden in einer Hanglage, ist in jedem Geschossplan ein vereinfachter **Gebäudequerschnitt** abzubilden, in welchem das dargestellte Geschoss farbig markiert ist und aus welchem dessen tatsächliche Höhe gegenüber der Geländeoberfläche hervorgeht (siehe Beispiel aus Symbolliste). Gleiches gilt bei versetzten Geschossen oder Ebenen.

4.5.1 Kennzeichnung bestimmter Räume

- In Absprache mit der Brandschutzdienststelle kann auf einzelne Raumbezeichnungen verzichtet werden, sofern die Gesamtnutzung eindeutig ist (z. B. Büroetage). Hiervon ausgenommen sind Technik- und Lagerräume. **Teeküchen** in Büroräumen erfordern ebenfalls keine separate Kennzeichnung. **Licht- und Lufträume** sind durch ein Textfeld mit schwarzem Rahmen zu beschriften.
- Bei Vorhandensein vieler kleiner Räume mit unterschiedlicher Nutzung sind diese mit ihren tatsächlichen Raumnummern zu versehen und ihre Nutzung auf einem Beiblatt tabellarisch aufzuführen. Sind keine betrieblichen Raumnummern vorhanden, so sind die Räume in den Plänen fortlaufend zu nummerieren.
- **Technikräume** mit besonderen Gefahren (z. B. Trafo-Raum mit Spannungen > 1000 V) sind gemäß DIN 14095 als Raum mit besonderer Gefahr rot zu hinterlegen und zu beschriften. Hierzu zählen nicht: Lüftungs-, Fernwärme- und Heizzentralen, sowie Hausinstallationsräume.
- Bei Beherbergungsstätten, Krankenhäusern, Altenheimen, etc. ist in die Zimmer die Zimmernummer und die jeweilige **Bettenzahl** einzutragen. Wenn dies die Lesbarkeit der Pläne erheblich beeinträchtigt, kann nach Abstimmung auch geschossweise oder pro Brandabschnitt das jeweilige Symbol Nr. 9 oder 10 der beigefügten Symbolliste verwendet werden.

4.5.2 Treppenräume und Aufzüge

- Bei mehr als einem **Treppenraum** sind diese zu bezeichnen bzw. fortlaufend zu nummerieren. Die Bezeichnung bzw. Nummerierung in den Plänen muss mit der Kennzeichnung vor Ort übereinstimmen.
- Bei mehr als einem **Personen- bzw. Lastenaufzug** sind diese zu bezeichnen bzw. fortlaufend zu nummerieren. Die Bezeichnung bzw. Nummerierung in den Plänen muss mit der Kennzeichnung vor Ort übereinstimmen. Zur Kennzeichnung ist das Symbol Nr. 11 der Symbolliste zu verwenden.
- **Aufzugmaschinenräume** sind durch die Eintragung der Raumnutzung zu kennzeichnen. Hierzu darf die Abkürzung AMR verwendet werden, sofern diese in der Legende erläutert wird. Außerdem sind deren Standorte in den zusätzlichen textlichen Erläuterungen anzugeben.
- Hinweise zu Evakuierungsschaltungen, Brandfallsteuerungen und auf die standardmäßig angefahrenen Geschosse erfolgen ausschließlich in den zusätzlichen textlichen Erläuterungen.

4.5.3 Einrichtungen zur Brandbekämpfung

- Die durch **automatische Löschanlagen** geschützten Bereiche sind darzustellen:
 - Zur Darstellung der Schutzbereiche von **Wasser- und Schaumlöschanlagen** sind eine blaue Schraffur (RAL 5005 Signalblau) und das Symbol nach DIN 14034-6 zu verwenden.
 - Zur Verbesserung der Lesbarkeit können große, zusammenhängende Schutzbereiche auch durch einen blauen Rahmen und einen deutlichen Hinweis als Textfeld gekennzeichnet werden.
 - Zur Darstellung der Schutzbereiche von **Gas- und Sonderlöschanlagen** sind eine gelbe Schraffur (RAL 1016 Schwefelgelb) und das Symbol nach DIN 14034-6 zu verwenden. In einem Textfeld ist zusätzlich die Art des Löschmittels zu benennen.

Nach Zustimmung durch die Brandschutzdienststelle kann auf die Kennzeichnung einzelner Bereiche, welche vom Schutzbereich ausgenommen sind (z. B. Schächte, Treppenträume), verzichtet werden.

- Standorte von **Feuerlöschern** über 50 kg und Sonderlöschern (z. B. Metallbrandlöscher) sind durch die Brandschutzzeichen der DIN EN ISO 7010 und ggf. ein Textfeld zu Art und Menge des Löschmittels darzustellen und in den zusätzlichen textlichen Erläuterungen zu beschreiben.
- Die **Auslöseeinrichtungen** manuell zu betätigender Brandschutzeinrichtungen sind einzuzichnen, z. B. für RWA. Es muss erkennbar sein, welche Auslöseeinrichtung welche Einrichtung steuert. Eventuell sind separate Pläne zu erstellen, z. B. ein Entrauchungsplan.
- Einfache **Rauchableitungsöffnungen** (z. B. Lichtschächte im UG) sind durch das Symbol nach DIN 14034-6 zu kennzeichnen. Im Übersichts- bzw. Umgebungsplan reicht ein Textfeld.

4.5.4 Kennzeichnung von Gefahren und Gefahrstoffen

- **Räume mit Gefahrstoffen** werden mit dem entsprechenden Warnzeichen der • DIN EN ISO 7010 markiert.
- **Gefahrstoffe in größeren Mengen**, insbesondere Toxische und biologische Gefahrstoffe/Gefährdungen, sowie Gefahrstoffe ab der Gefahrengruppe IIA und IIB nach FwDV 500 müssen mittels Symbolik sowie als besondere Gefahr gekennzeichnet werden. Als Orientierungshilfe für entsprechende Mengenschwellen sonstiger Gefahrstoffe kann die Technische Regel für Gefahrstoffe TRGS 510 herangezogen werden (insbesondere Überschreitungen der Mengenangaben in TRGS 510, Tabelle 1, Spalte 3; Überschreitungen der Mengenangaben in TRGS 510, Tabelle 1, Spalte 4, müssen weitergehend als besondere Gefahren gekennzeichnet werden).
- Alternativ wird am unteren Planrand ein Schriftfeld für Einsatz- und Gefahrenhinweise erstellt. Es ist auf die Verwendung eindeutiger Raumnummern/-bezeichnungen zu achten.
- Die Symbolik nach GHS darf nicht verwendet werden (siehe DIN 14095 Ziffer 6.5)
- Vorräte an **Dieselmotorkraftstoff** zum Betrieb von Notstromaggregaten o. ä. sind hiervon ausgenommen. Eine Angabe zur Vorhaltemenge ist hier ausreichend.

- In jedem Fall enthalten die textlichen Erläuterungen ausführliche Angaben über:
 - Art, Menge und Standort der Gefahrstoffe
 - Standort der Sicherheitsdatenblätter oder anderer Informationswerke
 - brandgefährdete Stoffe:
 - Einstufung nach BetrSichV
 - giftige und ätzende Stoffe:
 - Handels- und Trivialname
 - genaue chemische Bezeichnung, MAK-Wert
 - explosionsgefährdete Stoffe:
 - Zoneneinteilung explosionsgefährdeter Bereiche gemäß GefStoffV, Angaben nach Sprengstoffgesetz
 - biologische/ gentechnische Stoffe:
 - offene oder verschlossene Form
 - Feuerwehr-Gefahrengruppe nach FwDV 500
 - Risikogruppe S1-S4 nach BioStoffV
 - Einstufung nach GenTG
 - Möglichkeiten der Desinfektion/ Dekontamination
 - radioaktive Stoffe :
 - offene oder verschlossene Form
 - Feuerwehr-Gefahrengruppe nach FwDV 500
- In folgenden Bereichen sind Angaben zur maximalen **elektrischen Spannung** zu tätigen:
 - Hochspannungsanlagen
 - Trafo-Räume
 - Photovoltaikanlagen
 - sonstige

4.5.5 Photovoltaik-Anlagen

Zur Darstellung von PV-Anlagen auf Dächern ist eine Dachansicht anzufertigen (siehe Planbeispiel). Für PV-Anlagen an Fassaden sind gesonderte Detailpläne zu erstellen. Die Anlagen sind mit dem Symbol gemäß DIN 14034-6 zu kennzeichnen. Wenn möglich ist der Leitungsverlauf zwischen den PV-Segmenten und dem Wechselrichter-Trennschalter darzustellen. Eine ausführliche Beschreibung erfolgt in den zusätzlichen textlichen Erläuterungen. Auf den Trennschalter und einen eventuell vorhandenen DC-Notausschalter ist mit einem rot umrandeten Textfeld im Übersichtsplan und im jeweiligen Geschossplan bzw. Dachaufsicht hinzuweisen (siehe Symbol Nr. 12 der Symbolliste). Die Orte der zugehörigen Batterien sind im Geschossplan mit einem Symbol gemäß DIN EN ISO 7010 zu kennzeichnen und darauf mit einem rot umrandeten Textfeld hinzuweisen.

5 Ausführung der Pläne

Siehe DIN 14095 Ziffer 6 sowie Anlagen 4 und 5 zu diesem Merkblatt.

5.1 Maßstab und Ausrichtung der Pläne

Wir fordern eine **formatfüllende** Darstellung gemäß DIN 14095 Ziffer 6.2. Im Plankopf ist der ungefähre Maßstab anzugeben.

- Sämtliche Geschosspläne müssen in einem **einheitlichen Maßstab** dargestellt werden. Zugunsten einer formatfüllenden Darstellung kann nach Zustimmung der Brandschutzdienststelle von dieser Regelung abgewichen werden.
- Die Pläne sind entweder mit einer **Maßstabsleiste** oder mit einem **Raster** von 10 m zu versehen. Bei Übersichts- und Umgebungsplänen darf ein anderes Raster (z. B. 20 m oder 50 m) gewählt werden.
- Sollten für ausgedehnte Liegenschaften nach Absprache mit der Brandschutzdienststelle alphanumerische Raster mit Koordinatengitterbeschriftung angefertigt werden, so ist darauf zu achten, dass die Buchstaben- und Ziffernangabe der Planquadrante zwischen Umgebungs-, Übersichts- und Geschossplänen lagegenau übereinstimmt.
- Die Pläne sind gemäß DIN 14095 nach Möglichkeit so auszurichten, dass die **Hauptzufahrt** bzw. der Hauptzugang am unteren Rand des Planes liegt. Zugunsten einer formatfüllenden Darstellung kann nach Zustimmung der Brandschutzdienststelle von dieser Regelung abgewichen werden.

5.2 Farbige Darstellungen und Symbole

- Die verwendeten Symbole müssen der DIN 14034-6, der DIN 4844-2, der DIN EN ISO 7010, sowie der beigefügten Symbolliste entsprechen. Abweichungen von diesen Regelwerken erfordern die Zustimmung der Brandschutzdienststelle. Eine Überkennzeichnung ist zu vermeiden.

5.3 Beschriftung, Schriftfelder, Legende

- Es ist auf eine ausreichende Schriftgröße zu achten (vgl. DIN 14095 Ziffer 6.8). Die Lesbarkeit muss auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen gewährleistet sein.
- Hinweise im Klartext (Textfelder) sind schwarz zu umranden.
- Jeder Plan muss unten rechts einen **Plankopf** (Schriftfeld) enthalten. Hier sind einzutragen:
 - Überschrift „Feuerwehrplan“ (in roter Schrift)
 - Benennung des Objektes
 - Art der Nutzung (z. B. Bürogebäude)
 - vollständige Liegenschaftsadresse
 - Erstellungsdatum, Ersteller
 - sonstiges
- Jeder Plan muss eine **Legende** zur Erläuterung der Darstellung enthalten. In den Legenden sind nur die Symbole und Farben zu erläutern, welche auf dem jeweiligen Blatt verwendet werden. Abkürzungen sind unzulässig. Zugunsten einer formatfüllenden Darstellung darf die Legende auch am unteren Blattrand angeordnet werden. In Ausnahmefällen und nach Zustimmung der Brandschutzdienststelle kann die Erläuterung auf einem gesonderten Legendenblatt erfolgen.

5.4 Format und Anzahl der Pläne

- Die Pläne sind auf weißem Untergrund im Format DIN A3, Querformat nach DIN 476 darzustellen. Die Pläne sind nach DIN 824 auf das Format DIN A4 zu **falten**. Bitte keine Einsteck-Hüllen verwenden!
 - Die Feuerwehrpläne sind insgesamt in **6-facher Ausfertigung** zu erstellen, hiervon:
 - **3-fache** Ausfertigung in **Papierform**:
 - 1x für die Feuerwehr zur Ablage
 - 1x für die Brandschutzdienststelle zur Ablage
 - 1x für die untere Bauaufsicht zur Ablage
 - **3-fache** Ausfertigung in **geschützter Form**
 - 1x zur Hinterlegung im Objekt an der Erstinformationsstelle für die Feuerwehr (FIZ/FIBS/BMZ/Feuerwehrplandepot)
 - Für die Feuerwehr zur Hinterlegung auf dem ersteintreffenden Löschfahrzeug und dem Einsatzleitfahrzeug
 - Wir akzeptieren:
 - Heiß-Laminieren (faltbar)
 - Kalt-Laminieren (faltbar)
 - synthetisches Papier (wisch- und wasserfest sowie UV-beständig)
- Die Ausfertigung zur Hinterlegung im Objekt ist dem Auftraggeber zu übergeben. Die übrigen Ausfertigungen sind an die Brandschutzdienststelle zu senden und werden von dort aus an die Empfänger verteilt.

- Den Plänen sind **zwei** passende Aktenordner **oder** Ringbücher in **roter** Farbe beizufügen. (*Entfällt bei Aktualisierung*)

Diese sind mit einem Rückenschild zu versehen, das folgende Informationen enthält:

- Schriftzug „FEUERWEHRPLAN“ in roter Farbe
- Objektbezeichnung
- Objektadresse
- Stand
- Nummer der Brandmeldeanlage (sofern vorhanden)

Ausführungsbeispiele (gleichwertige Lösungen sind möglich):

FFD 678912	FEUERWEHRPLAN	Stand: 07 / 2019
Musterobjekt	Lessingstraße 5	12345 Musterstadt



oder



5.5 Digitale Ausfertigung (PDF-Datei)

- Die Bereitstellung der digitalen Ausfertigung der Planunterlagen im PDF-Format erfolgt bevorzugt elektronisch. Der Landkreis Fulda bietet ergänzend zum E-Mail-Versand folgende Möglichkeiten der verschlüsselten Übertragung:
 - Sicheres E-Mail-Portal
 - Für größere Dateien: Datenaustauschsystem ZendTo (Cloud-Speicher)
- Alternativ werden als Datenträger akzeptiert:
 - CD- oder DVD-Datenträger mit hoher Haltbarkeit (> 5 Jahre)
 - USB-Wechseldatenträger
- Wenn die Dateigröße es zulässt, sind die einzelnen Bestandteile des Planes bevorzugt zu einer PDF-Datei zusammenzufügen.
- Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen PDF-Seiten nach dem Öffnen korrekt und lesefreundlich angezeigt werden, also z. B. bereits lagegerecht gedreht wurden.
- Ist in der Ausführung der Druckexemplare die Unterteilung einer Geschossfläche in mehrere Teilpläne erforderlich, so ist dies auch in der PDF-Datei durchzuführen. Die Dateistruktur gliedert sich wie folgt:
 - **Übersichtsplan** des Geschosses mit Nummerierung der unterteilten Bereiche
Bezeichnung: „Obergeschoss 03, Gesamtansicht“
 - **Teilpläne** des Geschosses mit Nummerierung
Bezeichnung: „Obergeschoss 03, Teilplan 01“
- Werden im Zuge einer Aktualisierung lediglich einzelne Geschosse überarbeitet, so ist dennoch eine Datei mit den vollständigen Plänen des gesamten Objektes bereitzustellen.
- Sofern ein Datenträger verwendet wird, ist dieser selbst sowie die Hülle mit folgenden Punkten zu beschriften:
 - Feuerwehrplan
 - Objektname
 - Art der Nutzung
 - vollständige Postanschrift
 - Umfang (Anzahl Pläne)
 - Stand (Datum)
 - Ersteller

6 Symbolliste

Num- mer	Beschreibung	Symbol
1	Warnung vor elektrischen Frei- und Oberleitungen	
2	Schieber Wasser (RAL 5005)	
3	Schieber Gas (RAL 1016)	
4	Schieber Fernwärme (RAL 2007)	
5	Schieber Öl und ähnliches (RAL 8002)	
6	Zufahrtsbegrenzung in Breite, Höhe und Belastung	
7	Poller, entnehmbar	
8	Poller, nicht entnehmbar	
9	maximale Bettenzahl	
10	maximale Personenzahl	
11	Personen- und Lastenaufzug	
12	Trennstelle Wechselrichter	

Beispiel für einen vereinfachten Gebäudequerschnitt:



7 Anhang

1. Checkliste zur Prüfung von Feuerwehrplänen
2. Mustervorlage zur Ausführung der allgemeinen Objektinformationen
3. Mustervorlage zur Ausführung der zusätzlichen textlichen Erläuterungen
4. Mustervorlage zur Ausführung von Umgebungsplänen, Übersichtsplänen und Geschossplänen
5. Flussdiagramm Ausfertigungen

Checkliste

zur Prüfung von Feuerwehrplänen

v 1.5 Stand: 01.10.2024

LANDKREIS FULDA



Landkreis Fulda
Fachdienst Gefahrenabwehr
Otfrid-von-Weißenburg-Str. 3
36043 Fulda
www.landkreis-fulda.de

Ihr Ansprechpartner:
Vorbeugender Brandschutz
brandschutz@landkreis-fulda.de
Telefon 0661 / 6006 -6101 oder 6103
Fax 0661 / 6006-6091

Anhang 1: Checkliste zur Prüfung von Feuerwehrplänen

Erläuterung:

Diese Checkliste dient der strukturierten und effizienten Prüfung der eingereichten Feuerwehrpläne. Inhalte, bei denen es sich um Ergänzungen oder um Abweichungen gegenüber der Norm handelt, sind in blauer Kursivschrift dargestellt. Inhalte, welche ausschließlich den Planbeispielen der Norm zu entnehmen sind, wurden in Spalte 1 durch ein „P“ gekennzeichnet.

DIN 14095	Merkmal	nicht erford.	o.k.	nicht o.k.
	Bestandteile eines Feuerwehrplanes			
5.1.a	allgemeine Objektinformationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.b	zusätzliche textliche Erläuterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.c	Umgebungsplan (optional)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.d	Übersichtsplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.e	Geschossplan/ Geschosspläne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.1.f	Sonderplan/ Sonderpläne (optional):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.2	<i>Detailpläne</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	<i>Dachaufsichtenplan</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.4	<i>Löschwasserrückhaltung/Abwasserplan</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Allgemeine Objektinformationen			
5.2.a	Objekt-Nr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.a	Brandmeldeanlagen-Nr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.a	Objektbezeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.b	Anschrift, Telefon, Fax	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.c	Art der Nutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.d	Ansprechpartner im Einsatzfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.e	Inhaltsverzeichnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.f	Planstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„P“	Verteiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	zusätzliche textliche Erläuterungen			
5.6.a	Personalbestand und Nutzerzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.b	Regelbetriebszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.c	Standort und Art des FSD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.d	Erstinformationsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.e	Objektfunkanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.f	Löschwasserversorgung (u.a. Löschwasserbehälter, Stautufen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.g	Anlagen / Einrichtungen zur Löschwasserrückhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.h	ortsfeste Meldeeinrichtungen (Brandmelde-, Brandwarnanlage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bearbeiter:	Fachdienst Gefahrenabwehr	Stand:	10 / 2024	Seite 1 von 5
--------------------	------------------------------	---------------	-----------	---------------

Anhang 1: Checkliste zur Prüfung von Feuerwehrplänen

DIN 14095	Merkmal	nicht erford.	o.k.	nicht o.k.
5.6.h	RWA (Standorte, Schutzbereiche, Auslösung, Bedienstellen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.h	Löschanlagen und -einrichtungen, ggf. Lage der Zentrale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.h	Art und Menge der Löschmittel, Schutzbereiche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.i	Standorte und Mengen von Druckgasbehältern/ Druckbehältern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.i	sonstige Gefahrstoffe (Hinweis auf Standort der Information der Gefahrstoffe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.i	Einstufung nach BetrSichV, Gefahrengruppe, Ex-Zone, etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.j	Hinweise zur Energieversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„P“	<i>Erreichbarkeit der verantwortlichen Energieversorger</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.j	Technische Anlagen mit Gefährdungspotential	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.j	Details zur PV-Anlage, Leitungsverlauf, Trennschalter, etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.k	Aufzüge (Art, Nummer, Nutzlast, Lage Maschinenraum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.k	Aufzüge (Hinweis Evakuierungsschaltung, Brandfallsteuerung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.k	EDV-Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.k	Klima- und Lüftungsanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.l	Kurzinformationen zur Gebäudekonstruktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.m	Sonstige Informationen (, z.B. Lage Sammelstelle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Umgebungsplan			
5.4.a	Nachbarbebauung, benachbarte Straßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.b	Nutzung der Gebäude und Anlagenteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.c	Anbindung an die öffentlichen Verkehrsflächen			
5.4.d	befahrbare Flächen nach DIN 14090 in RAL 7004 Signalgrau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.e	Löschwasserentnahmemöglichkeiten mit Mengenangabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.f	Standort Erstinformationsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.g	Bedienstelle Objektfunk und ggf. Teilversorgungsbereiche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.h	Haupt- und Nebenzufahrten sowie deren Bezeichnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4.i	Zufahrtsbegrenzungen Breite, Höhe, Belastung (<i>Symbolliste</i>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Übersichtsplan			
5.5.a	betriebsübliche Gebäudebezeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	betroffene Gebäude in RAL 1015 Hellelfenbein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>nicht betroffene Gebäude auf dem Grundstück ohne Farbe</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>bei abweichenden Adressen auch Postanschrift</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.a	Gebäudenutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.a	angrenzende öffentliche Straßen mit Straßennamen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.b	Anzahl der Geschosse (Buchstaben-Zahlen-Kombination)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.c	Darstellung der Nachbarschaft (<i>graue Schraffur</i>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anhang 1: Checkliste zur Prüfung von Feuerwehrplänen

DIN 14095	Merkmal	nicht erford.	o.k.	nicht o.k.
„P“	Nutzung <i>und Geschossigkeit</i> der Nachbarschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.d	Anbindung an öffentliche Verkehrsflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	öffentliche Verkehrsflächen in RAL 7004 Signalgrau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.e	Zufahrten einschließlich Absperrungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Hinweise auf Öffnungsmöglichkeiten von Toren, Schranken, etc.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>entnehmbare und nicht entnehmbare Poller</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.e	Straßen und Wege auf dem Grundstück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	befahrbare Flächen nach DIN 14090 in RAL 7004 Signalgrau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.e	definierte Aufstellflächen n. DIN 14090 <i>in RAL 7005 Mausgrau</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>besondere Anleiterstellen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.e	Einfriedungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.f	Zufahrtsbegrenzungen Breite, Höhe, Belastung (<i>Symbolliste</i>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.g	Gebäudeeingänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.g	Treppen und Treppenträume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.g	Feuerwehr-Aufzüge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.h	Löschwasserentnahmemöglichkeiten mit Mengenangabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Hinweis auf benachbarte Stellen mit Entfernungsangabe</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.i	Hauptabsperreichrichtungen Gas, Wasser, Strom, Fernwärme,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.i	freiliegende Rohrleitungen (Rohrbrücken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.j	Lage von Transformatoren und Übergabestationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.j	Lage elektrischer Freileitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Angabe zur Spannung, Kennzeichnung nach Symbolliste</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.j	Wechselrichter-Trennschalter/ DC-Notausschalter von PV			
5.5.k	nicht befahrbare Flächen in RAL 1003 Signalgelb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.l	Brandwände (breite rote Volllinie, Symbol nach DIN 14034-6)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.m	BMZ, Blitzleuchten, FBF, FAT, FSD, FSE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.n	Bedienstelle Objektfunk und ggf. Teilversorgungsbereiche			
5.5.o	Standort und Menge Sonderlöschmittel			
5.5.p	Einspeisemöglichkeiten für Löschmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„P“	Standort Sprinklerzentrale o. ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Kennzeichnung der Schutzbereiche von Löschanlagen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.q	festgelegte Sammelstellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5.r	Bereiche mit besonderer Gefahr in RAL 3001 Signalrot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Hinweis auf weiche Bedachung oder F0 als Textfeld</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Hinweis auf Kanaleinläufe o. ä. als Textfeld</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anhang 1: Checkliste zur Prüfung von Feuerwehrplänen

	Geschossplan/ Geschosspläne			
5.6.a	Bezeichnung des dargestellten Geschosses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.b	Raumnutzung, ggf. Raumnummern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Licht- und Lufträume als Textfeld</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Anzahl der Betten pro Raum/ Personen pro Geschoss</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	Bereiche mit besonderer Gefahr in RAL 3001 Signalrot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.c	Brandwände und sonstige raumabschließende Wände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.d	Feuer-/ Rauchschutzabschlüsse mit Brandschutzanforderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.e	Öffnungen ohne Feuerschutzabschlüsse in Decken/ Wänden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.f	Zu- und Ausgänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.g	Treppenräume, Treppen und deren Laufrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.g	Treppenbezeichnung, erreichbare Geschosse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	vertikale Rettungswege in RAL 6024 Verkehrsgrün	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	horizontale Rettungswege in RAL 6019 Weißgrün	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.h	besondere Angriffs- und Rettungswege (z. B. Rettungstunnel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>besondere Anleiterstellen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.i	Feuerwehraufzüge und sonstige Aufzüge (<i>Symbolliste</i>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Nummerierung, erreichbare Geschosse</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.i	Förderanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.j	nicht begehbbare Flächen (z. B. Dächer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.k	Bedienstellen von brandschutztechnischen Anlagen (z. B. RWA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Rauchableitungsöffnungen nach DIN 14034-6</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.l	Steigleitungen (nass und/ oder trocken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„P“	Einspeise- und Entnahmestellen (Größenangabe A, B, C)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.l	Wandhydranten Typ F	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.m	Löschanlagen, Lage der Zentrale, Art/ Menge der Löschmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„P“	Schutzbereiche (blaue/ <i>gelbe</i> Schraffur oder Rahmen, Symbol)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.n	Standorte/ Art von Sonderlöschmitteln und -zusätzen (u.a. Feuerlöschern > 50kg)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.o	Standorte BMZ, Blitzleuchten, FBF, FAT, FIZ, FSD, FSE, BWZ			
5.6.p	Warnhinweise, wenn Löschmittel nicht eingesetzt werden dürfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.q	Standorte und Menge von Druckgasbehältern/ Druckbehältern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.r	Angaben über Art und Menge von gefährlichen Stoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„P“	Kennzeichnung der Räume mit Warnzeichen der DIN EN ISO 7010, bzw. Gefahrenbereiche nach FwDv 500	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.t	Räume von haustechnischen Anlagen (Heizung, Lüftung, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.t	elektrische Betriebsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Angaben zur elektrischen Spannung (Hochspannung, Trafo, PV)</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.u	Absperreichrichtungen Gas, Wasser, Strom, Fernwärme, ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bearbeiter:

Fachdienst
Gefahrenabwehr

Stand:

10 / 2024

Seite 4 von 5

Anhang 1: Checkliste zur Prüfung von Feuerwehrplänen

	<i>Farben der Schieber nach Symbolliste / DIN 14034-6</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Wechselrichter-Trennschalter/ DC-Notausschalter von PV</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„P“	verkleinerter Übersichtsplan mit Hervorhebung <i>in RAL 1015</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>bei Teilplänen verkleinerter Geschossplan mit Nummer</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.6.v	Gebäudequerschnitt (insbesondere Höhenversatz Geschosse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Dachaufsichtenplan (auch als Erweiterung Geschossplan)			
5.7.3	Dachterrassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	Technikzentralen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	Photovoltaik-Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	Aufzugsmaschinenräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	Befahranlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	Sendemasten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	Rauch- und Wärmeabzugsöffnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	Lichtbänder und Lichtkuppeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	begehbare Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.3	zugelassene und geprüfte Anschlagpunkte für PSA geg. Absturz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Löschwasserrückhaltung/Abwasserpläne			
5.7.4	Abwasserkanäle auf dem Grundstück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.4	Zuflüsse in das öffentliche Abwassernetz, Vorfluter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.4	Rückhaltebecken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.7.4	Absperrmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Format			
6.1	DIN A4 oder DIN A3, korrekt gefaltet und bedruckt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1	Schutz gegen Nässe und Verschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.1	Abgabe in digitaler Form, Datenstruktur, Beschriftung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Maßstab			
6.2	formatfüllende Darstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	sämtliche Geschosspläne in einheitlichem Maßstab	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	Raster oder Maßstabsleiste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	Rasterlinien im Bereich von Straßen/ Gebäuden unterbrochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Angabe zum ungefähren Maßstab</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kartographische Richtung			
6.3	Nordpfeil in allen Plänen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ausrichtung der Pläne			
6.4	Hauptzufahrt/ Hauptzugang am unteren Planrand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4	Pläne in identischer Ausrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Farbige Darstellungen und Symbole			
6.5	Graphische Symbole nach DIN 14034-6, DIN ISO 7010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bearbeiter:

Fachdienst
Gefahrenabwehr

Stand:

10 / 2024

Seite 5 von 5

Anhang 1: Checkliste zur Prüfung von Feuerwehrplänen

6.5	tragende und raumabschließende Bauteile vollflächig in Schwarz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5	Löschwasser etc. in RAL 5015 Signalblau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beschriftung			
6.8	Angaben im Klartext, keine unbekannten Abkürzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Textfelder mit schwarzem Rahmen</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Legende am rechten oder unteren Blattrand</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>in der Legende nur die Symbole des jeweiligen Blattes</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.8	Schriftgröße mindestens 2 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.8	Kantenlänge der Symbole mindestens 7 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schriftfelder			
6.9	Schriftfeld oben rechts für Objekt-/ Plan-Nr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.9	Seitenzahlen/ Blattnummern in schlüssiger Reihenfolge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.9	Plankopf unten rechts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Überschrift „Feuerwehrplan“</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.9	Objektbezeichnung <i>und Nutzung</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<i>Postanschrift</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„P“	Angabe zu Art des Planes (z. B. 2. Obergeschoss)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.9	Erstellungsdatum und Ersteller	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bearbeiter:

Fachdienst
Gefahrenabwehr

Stand:

10 / 2024

Seite 6 von 5

Allgemeine Gebäudedaten

Objekt-Nr.:	1234
Brandmeldeanlagen-Nr.:	FFD 600621
Objektbezeichnung:	Musterobjekt
Straße, Hausnummer:	Lessingstraße 5
Postleitzahl, Ort:	12345 Musterstadt
Telefon:	01200 / 345 67 - 8
Fax:	01200 / 345 67 - 9

Nutzung

Büro und Laborgebäude (Herstellung von Spezialbatterien)

Ansprechpartner im Einsatzfall

Name	Funktion	Tel. dienstlich	Tel. privat	Mobiltelefon
Herr Müller	Geschäftsführer			
Herr Meier	Sicherheitsbeauftragter	01200/3456712	01200/7746395	0172/3451112
Herr Schulz	Brandschutzbeauftragter	01200/3456713	01200/5633148	0712/3451113
Herr Winter	Technischer Leiter	01200/3456714	01200/4844231	0172/3451114

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Objektinformationen	Seite	1
zusätzliche textliche Erläuterungen	Seite	2 bis 4
Feuerwehrpläne	Blatt	1 bis 7

Planstand

Datum Erstellung:	04 / 2024	Ersteller:	CSC GmbH
Revisionsstand:	01 / 2025	Freigabedatum:	erst nach Freigabe auszufüllen!
nächste Revision:	01 / 2027	Prüfer:	erst nach Freigabe auszufüllen!

Verteiler

Objekt BMZ	1 x Geschützt		
Örtliche Feuerwehr	1 x Papier	2 x Geschützt	1 x digital
Brandschutzdienststelle	1 x Papier		
Untere Bauaufsicht	1 x Papier		

Feuerwehrplan	zusätzliche textliche Erläuterung	Seite 2
		Stand 14.01.2025

Personalbestand und Nutzerzahl

45 Mitarbeiter, bis zu 10 Besucher / Lieferanten

Arbeitszeiten

Büro und Labor	Mo - Fr	06:30 - 18:00 Uhr	ca. 55 Personen
Büro	Sa	08:00 - 16:00 Uhr	ca. 10 Personen
Gebäudereinigung	So	09:00 - 14:00 Uhr	ca. 5 Personen

Feuerwehr-Schlüsseldepot	FSD 3 am Zugang zur BMZ	
---------------------------------	-------------------------	--

Erstinformationsstelle	Im Raum der BMZ	
-------------------------------	-----------------	--

Objektfunkanlage

digitale Gebäudefunkanlage	Bedienstelle in der BMZ im EG	Kanal DMO 1B
----------------------------	-------------------------------	--------------

Löschwasserversorgung

Löschwasserteich 150 m³ Saugstelle an Uferkante

Löschwasserrückhaltung

nicht vorhanden

Anlagentechnischer Brandschutz

Ortsfeste Meldeeinrichtungen

BMZ, FBF, FAT, Handfeuermelder, automatische Brandmelder

Rauch- und Wärmeabzüge

TR 1 RWA in Dachfläche	im Brandfall automatisch	Bedienstelle in EG und 2. OG
Labor 1. OG	im Brandfall automatisch	Bedienstelle 2 x im Labor
Entrauchung erfolgt mechanisch über Lüftungsanlage		

Ortsfeste Löscheinrichtungen

Argon-Löschanlage	EDV-Raum im 1. OG	Löschmittelvorrat im 1. OG
Sprinkleranlage, nass	Lager Kunststoff im 1. OG	SPZ im 1. UG via TR 2
	gesamte Büroetage 2. OG	

Steigleitung, trocken	TR 1 im 1. UG und EG	Einspeisung außen an TR 1
C-Schlauchanschlussventile		

Merkblatt zur Erstellung von Feuerwehrplänen	Anhang 3
---	-----------------

Druckgasbehälter

Argon	2.000 l	Vorrat für Argon-Löschanlage für EDV 14 Flaschen á 50 Liter, je 150 bar Sicherheitsdatenblatt im Gefahrstoffkataster in der BMZ	1. OG via TR 2
-------	---------	---	----------------

Sonstige Gefahrstoffe

Diesel	5.000 l	Vorrat für Notstromaggregat	1. UG via TR 1
	500 l	Tagestank für Notstromaggregat	1. UG via TR 1
Schwefelsäure	250 l	Labor, Stahlschrank	1. OG via TR 1

Rauchende Schwefelsäure, H₂SO₄, MAK-Wert 0,1 mg/m³
Sicherheitsdatenblatt im Gefahrstoffkataster in der BMZ
NICHT mit Wasser löschen!
Laborleiter: Herr Raps Telefon: 0712 / 345 11 15

Hinweise zur Energieversorgung

Heizung

Fernwärme	Zentrale	1. UG via TR 1	Not-Aus links neben der Tür Hauptschieber im kl. Raum in der Zentrale
Versorger:	Energie AG		Bei Störung: 01300 / 12345-0

Elektro

Niederspannung	Zentrale	1. UG via TR 1	Hauptschalter im Raum NSHV
Trafo		1. UG via TR 2	3 x 630 kVA luftgekühlt
Notstromaggregat		1. UG via TR 1	Dieseltank 5.000 l Vorrat + 500 l Tagestank
Netzersatzanlage		EG bei TR 2	Batterie-Anlage
Versorger:	Energie AG		Bei Störung: 01300 / 12345-0

Wasser

	Zentrale	1. UG via TR 1	Wasserhaupteinlass im Hausanschlussraum
Versorger:	Energie AG		Bei Störung: 01300 / 12345-0

Sonstige technische Anlagen mit Gefährdungspotential

Photovoltaik	12 Module auf dem Dach, bis zu 1.000 V DC-Leitung verläuft auf dem Dach, Durchführung zur Zentrale im 2. OG. Wechselrichter-Trennschalter in Zentrale im 2. OG, Zugang via TR 3.
--------------	--

Sonstige technische Anlagen mit Gefährdungspotential

					AMR	Evakuierungs- Schaltung	Brandfall- geschoss	Brandfall- steuerung
Aufzüge								
Personen	PA 1	-1 bis +2	900 kg Nutzlast	12 Personen	Dach	Ja	EG	Ja
Feuerwehr	FA 1	-1 bis +3	1600 kg Nutzlast	21 Personen	EG	Ja	EG	Ja

EDV-Anlagen

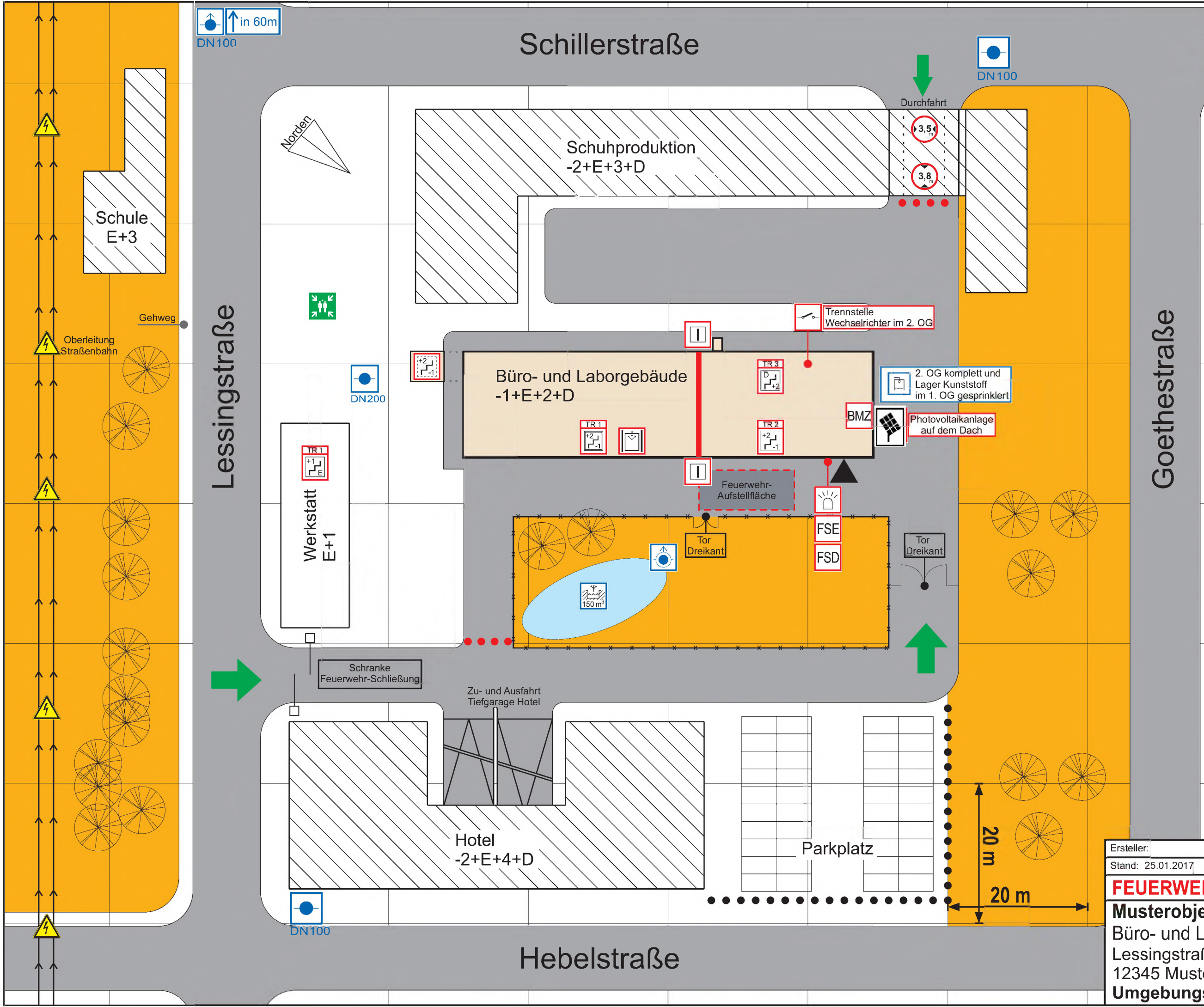
1. OG EDV-Raum mit eigener Argon-Löschanlage geschützt

Klima- und Lüftungsanlagen

Lüftungszentrale im 1. UG im Brandfall automatische Abschaltung
Ausnahme: Entrauchung Labor im 1. OG

Gebäudebeschreibung

Anzahl der Geschosse	. -1+E+2+D	
Gebäudeausdehnung	ca. 58 m x 15 m	
Tragende Teile	Stahlbeton, Mauerwerk	F 90
Trennwände	Mauerwerk, Gipskarton	F 30
Treppen	Stahlbeton, Natursteinbelag	F 90
Decken	Stahlbeton	F 90
Dachkonstruktion, Dachaufbau	Flachdach, ungeschützte Stahlkonstruktion, Wärmedämmung, PE-Folienabdichtung, Kiesschicht	F 30



Objekt / Plan Nr.: 1234

Legende:

- BMZ Brandmelderzentrale
- ÜE Übertragungseinrichtung
- FAT Feuerwehr-Anzeigetableau
- FBF Feuerwehr-Bedienfeld
- Information für die Feuerwehr
- Feuerwehr-Gebädefunkbedienfeld
- Blitzleuchte
- FSE Freischaltelement
- FSD Feuerwehr-Schlüsseldepot
- Sprinkleranlage
- Unterflur-Hydrant
- Überflur-Hydrant
- Löschwasserteich
- Löschwasser-Sauganschluss, überflur
- Brandwand
- Brandwandverlauf
- Feuerwehr-Aufzug
- Treppenraum; geschützt
- Sicherheitstreppenraum, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- Treppe oder Treppenraum; ungeschützt
- PV-Anlage auf dem Dach
- Warnung vor elektrischen Frei- und Oberleitungen
- Befahrbare Flächen
- Nicht befahrbare Flächen
- Nachbarbebauung
- Feuerwehr-Aufstellflächen
- Hauptzufahrt
- Nebenzufahrt
- Hauptzugang Feuerwehr
- xxx Zaunanlage
- Sammelstelle
- Polter nicht entnehmbar
- Polter entnehmbar
- 2,5 Breitenbegrenzung
- 3,0 Höhenbegrenzung

Ersteller:

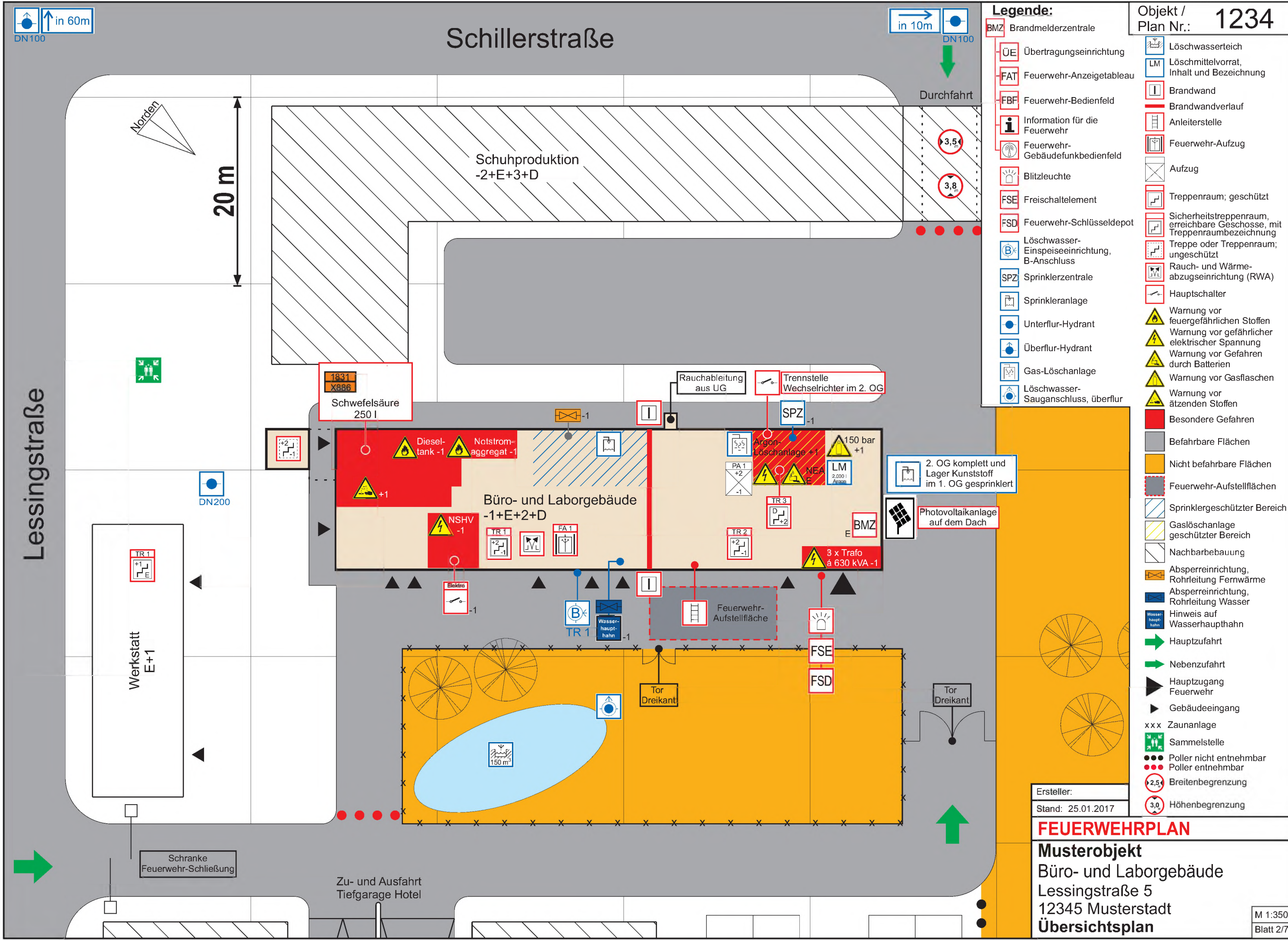
Stand: 25.01.2017

FEUERWEHRPLAN

Musterobjekt
Büro- und Laborgebäude
Lessingstraße 5
12345 Musterstadt

Umgebungsplan

M 1:500
Blatt 1/7



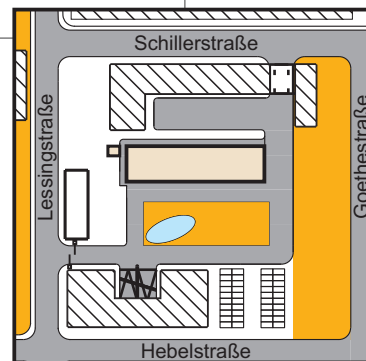
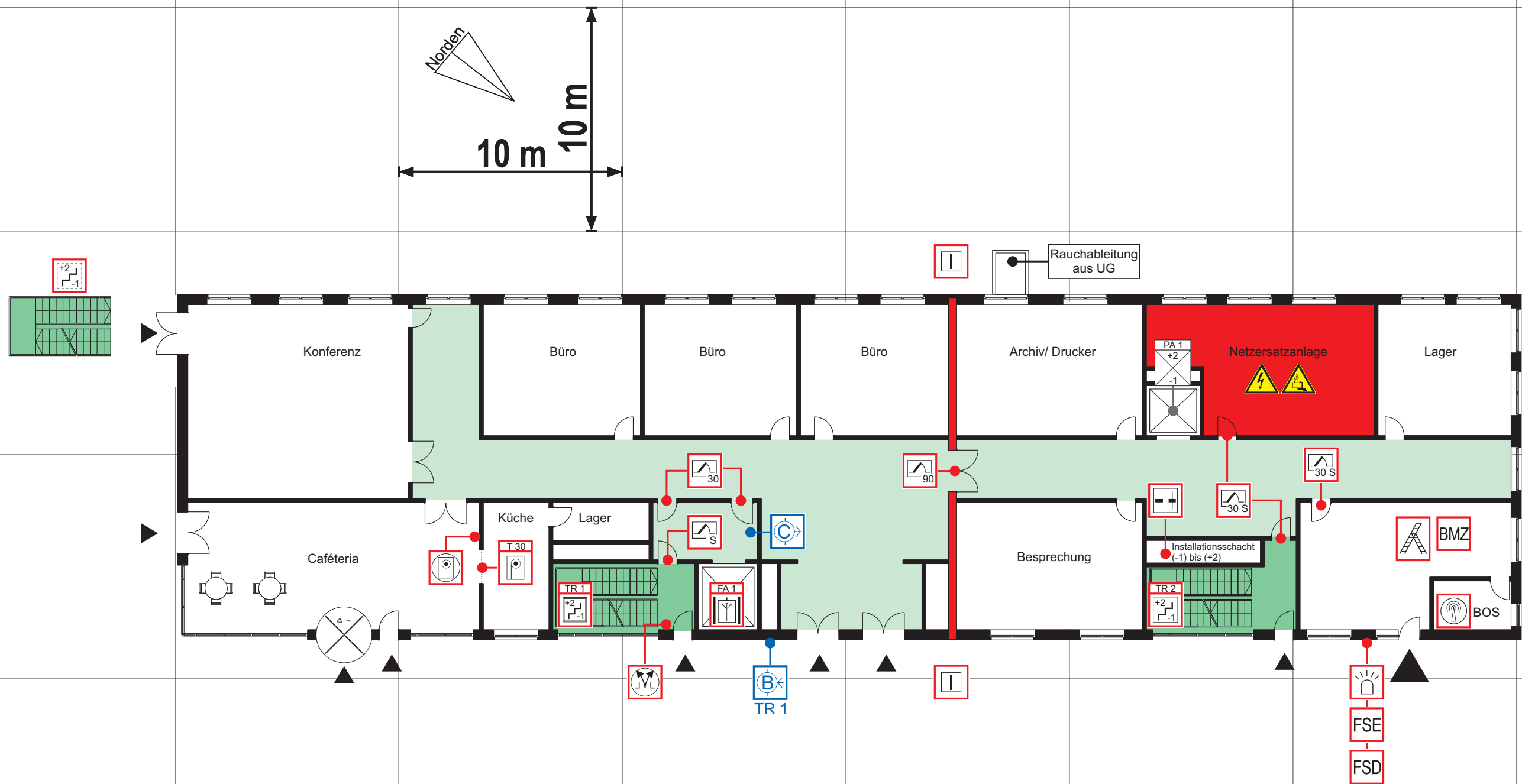
Legende:		Objekt / Plan Nr.: 1234
BMZ	Brandmelderzentrale	Löschwasserteich
ÜE	Übertragungseinrichtung	Löschmittelvorrat, Inhalt und Bezeichnung
FAT	Feuerwehr-Anzeigetableau	Brandwand
FBF	Feuerwehr-Bedienfeld	Brandwandverlauf
	Information für die Feuerwehr	Anleiterstelle
	Feuerwehr-Gebäudefunkbedienfeld	Feuerwehr-Aufzug
	Blitzleuchte	Aufzug
FSE	Freischaltelement	Treppenraum; geschützt
FSD	Feuerwehr-Schlüsseldepot	Sicherheitstreppenraum, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
	Löschwasser-Einspeiseeinrichtung, B-Anschluss	Treppe oder Treppenraum; ungeschützt
SPZ	Sprinklerzentrale	Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung (RWA)
	Sprinkleranlage	Hauptschalter
	Unterflur-Hydrant	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen
	Überflur-Hydrant	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Gas-Löschanlage	Warnung vor Gefahren durch Batterien
	Löschwasser-Sauganschluss, überflur	Warnung vor Gasflaschen
		Warnung vor ätzenden Stoffen
		Besondere Gefahren
		Befahrbare Flächen
		Nicht befahrbare Flächen
		Feuerwehr-Aufstellflächen
		Sprinklergeschützter Bereich
		Gaslöschanlage geschützter Bereich
		Nachbarbebauung
		Absperreinrichtung, Rohrleitung Fernwärme
		Absperreinrichtung, Rohrleitung Wasser
		Hinweis auf Wasserhauptthahn
		Hauptzufahrt
		Nebenzufahrt
		Hauptzugang Feuerwehr
		Gebäudeeingang
		x x x Zaunanlage
		Sammelstelle
		Poller nicht entnehmbar
		Poller entnehmbar
		2,5 Breitenbegrenzung
		3,0 Höhenbegrenzung

Ersteller:
Stand: 25.01.2017

FEUERWEHRPLAN

Musterobjekt
Büro- und Laborgebäude
Lessingstraße 5
12345 Musterstadt
Übersichtsplan

M 1:350
Blatt 2/7



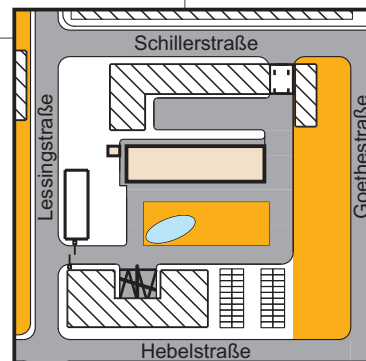
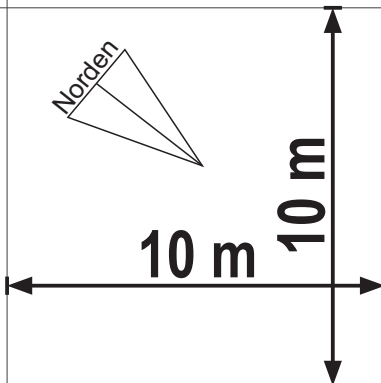
Ersteller:
Stand: 25.01.2017

FEUERWEHRPLAN

Musterobjekt
Büro- und Laborgebäude
Lessingstraße 5
12345 Musterstadt
Erdgeschoss

Legende:

- SPZ Sprinklerzentrale
- Schlauchanschlussventil, trocken, C-Anschluss
- Feuerschutztür
- Rauchschutzzür
- Brandwandverlauf
- Brandwand
- Feuerwehr-Aufzug
- Aufzug
- Treppenraum; geschützt
- Sicherheitstreppenraum, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- Treppe oder Treppenraum; ungeschützt
- Geschossdecke mit Durchbruch
- Hauptschalter
- RA Rauchableitung
- Warnung vor feuergefährlichen Stoffen
- Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
- Besondere Gefahren
- Absperreinrichtung, Rohrleitung Fernwärme
- Absperreinrichtung, Rohrleitung Wasser
- Hinweis auf Wasserhaupthahn
- Horizontaler Rettungsweg
- Vertikaler Rettungsweg (Treppenraum)
- AMR Aufzugmaschinenraum



Ersteller:
Stand: 25.01.2017

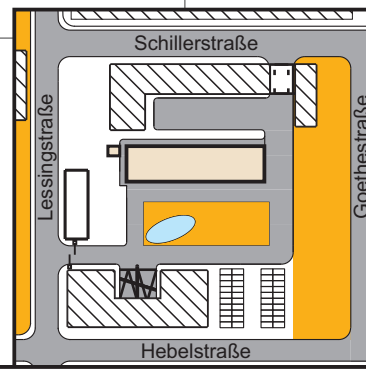
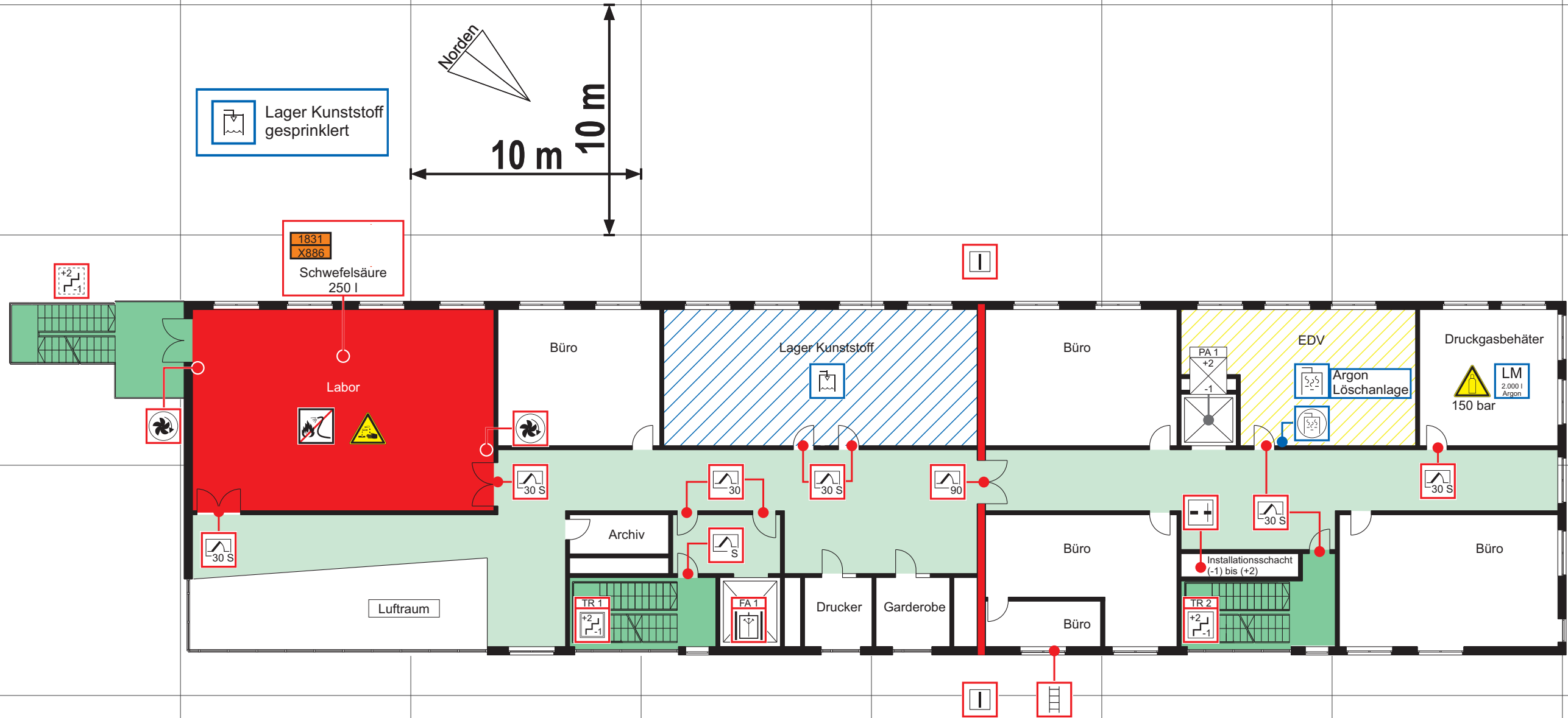
FEUERWEHRPLAN

Musterobjekt
Büro- und Laborgebäude
Lessingstraße 5
12345 Musterstadt
1. Untergeschoss

M 1:200
Blatt 4/7

Legende:

- Sprinkleranlage
- Gas-Löschanlage, Bedienstelle
- Gas-Löschanlage
- Löschmittelvorrat, Inhalt und Bezeichnung
- Feuerschutztür
- Rauchschutztür
- Brandwandverlauf
- Brandwand
- Anleiterstelle
- Feuerwehr-Aufzug
- Aufzug
- Treppenraum; geschützt
- Sicherheitstreppenraum, erreichbare Geschosse, mit Treppenraumbezeichnung
- Treppe oder Treppenraum; ungeschützt
- Geschossdecke mit Durchbruch
- Mechanische Entrauchung, Bedienstelle
- Warnung vor Gasflaschen
- Warnung vor ätzenden Stoffen
- Besondere Gefahren
- Nicht mit Wasser löschen
- Horizontaler Rettungsweg
- Vertikaler Rettungsweg (Treppenraum)
- Sprinklergeschützter Bereich
- Gaslöschanlage geschützter Bereich



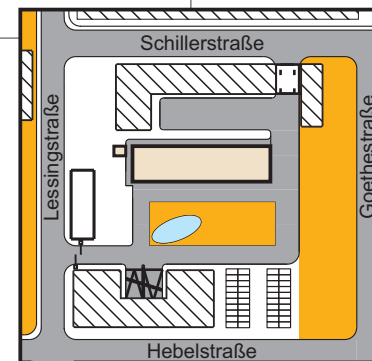
Ersteller:
Stand: 25.01.2017

FEUERWEHRPLAN
Musterobjekt
Büro- und Laborgebäude
Lessingstraße 5
12345 Musterstadt
1. Obergeschoss

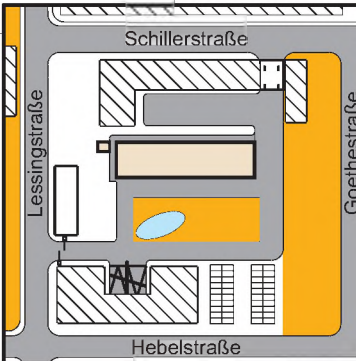
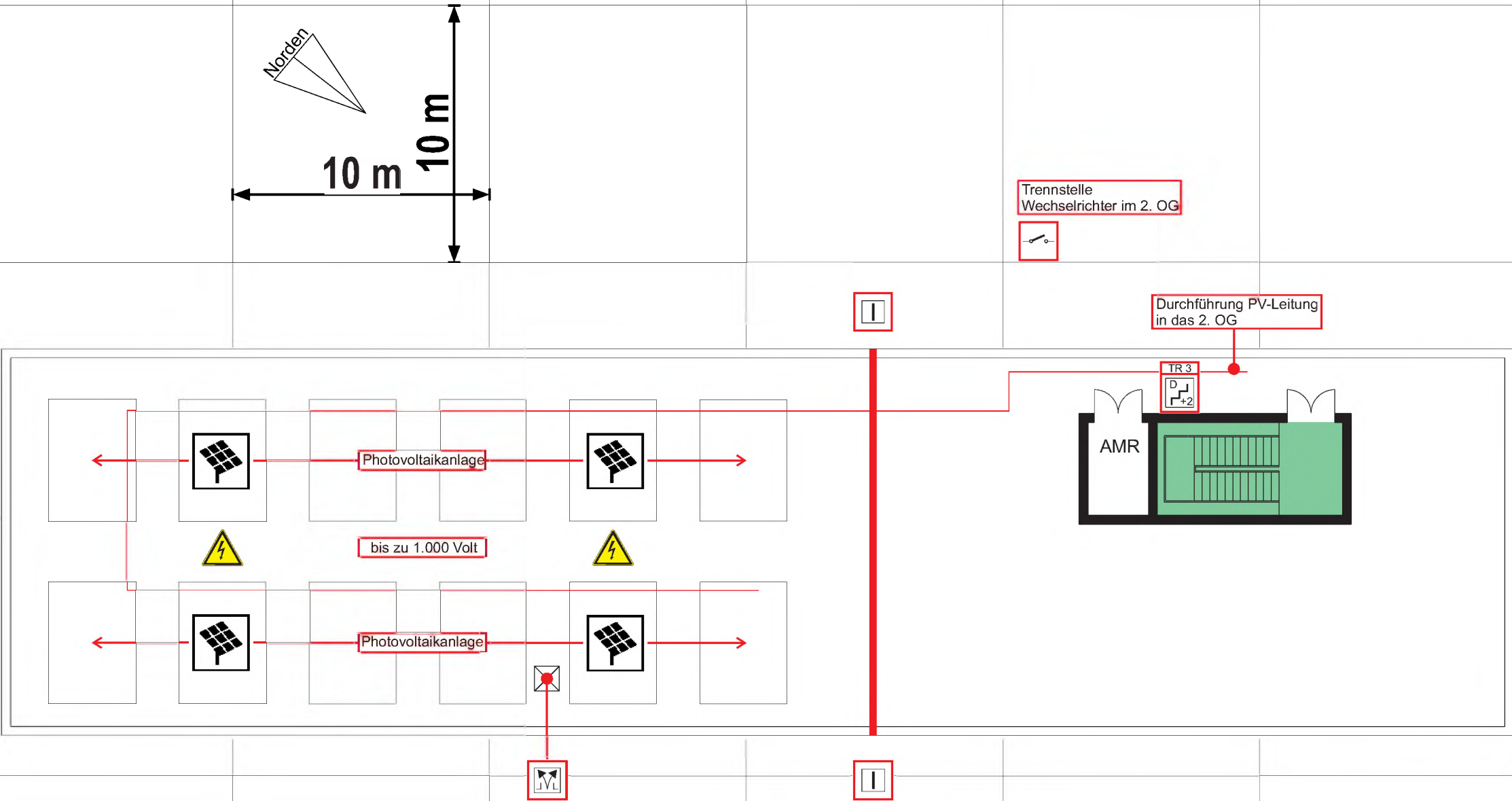
M 1:200
Blatt 5/7

Musterobjekt
Büro- und Laborgebäude
Lessingstraße 5
12345 Musterstadt
2. Obergeschoss

Blatt 6/7



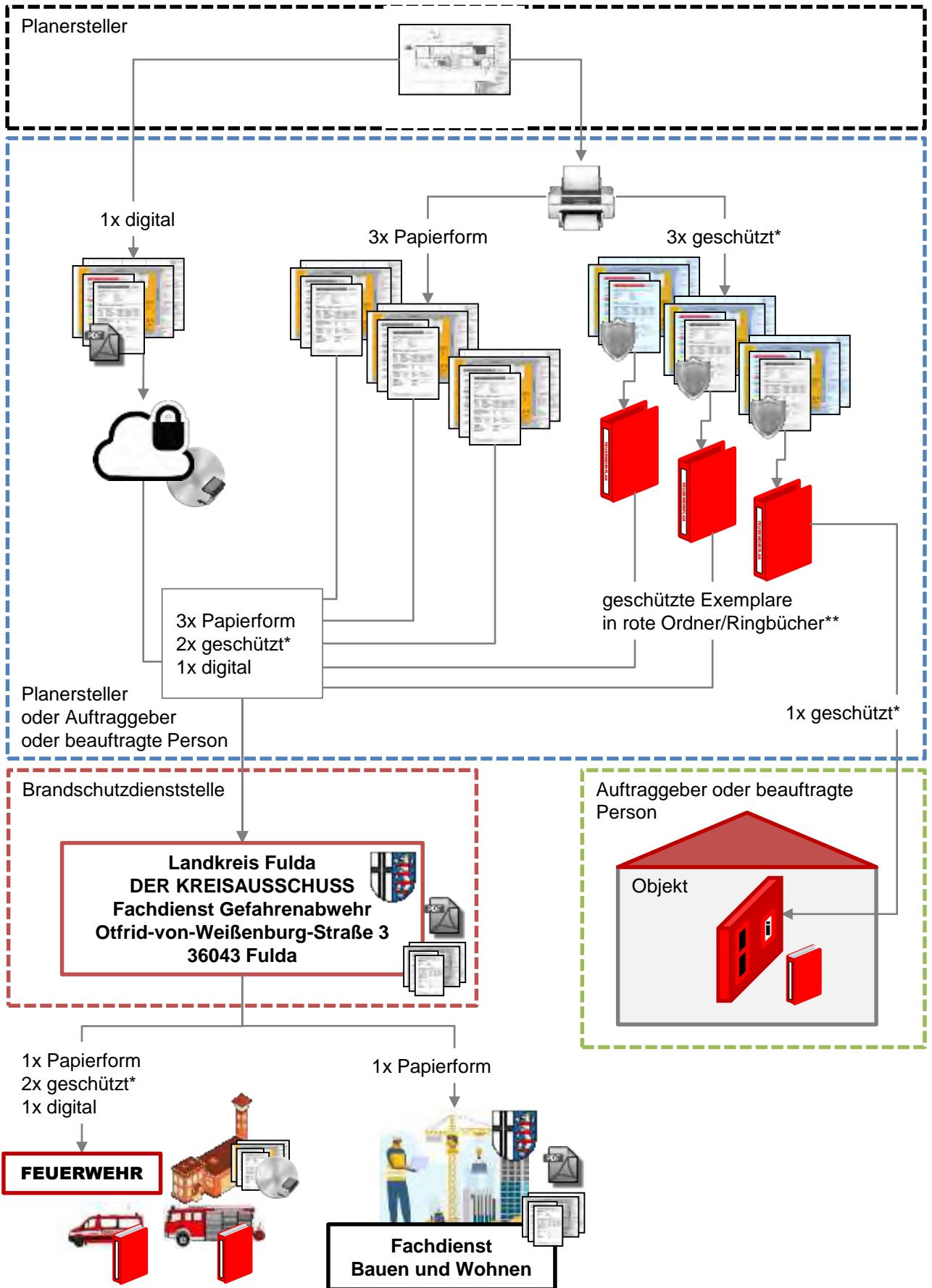
- Legende:**
- Brandwandverlauf
 - Brandwand
 - Treppenraum; geschützt
 - PV-Anlage auf dem Dach
 - Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
 - Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung (RWA)
 - Hauptschalter
 - AMR Aufzugmaschinenraum



Ersteller:
Stand: 25.01.2017

FEUERWEHRPLAN
Musterobjekt
Büro- und Laborgebäude
Lessingstraße 5
12345 Musterstadt
Dachaufsicht

Anhang 5: Flussdiagramm Ausfertigungen Feuerwehrpläne



* Gegen Nässe und Verschmutzung, z. B. laminiert
 ** kann bei Aktualisierung einzelner Seiten entfallen